



Beilstein 14.12.2022

Geschenke sind Freude aber auch Bürde zugleich

Zum Abschluss des Jahres war die Gemeinderatssitzung nochmals ausgebucht. Auch über das gesamte Jahr hinweg muss man feststellen, dass das Interesse der Bürgerschaft, an Sitzungen als Zuhörer dabei zu sein oder aktiv bei den Bürgerfragestunden Eingaben zu machen, gestiegen ist.

Sicher gibt es hier nicht nur den Grund, dass es Themen gibt, sondern manchmal auch eine gewisse Emotionalität mit sich bringen. Es ist wohl auch die Tatsache, dass vor Ort die Kommunalpolitik für die Bürgerschaft greifbarer und näher ist als viele ferne Entscheidungen, die auf globaler und Bundes- oder Landesebene unseren Lebensalltag beeinflussen.

Die Einbringung des städtischen Haushaltes für 2023 machte es für viele deutlich, der „freie Handlungsspielraum“ in einem Kommunalhaushalt ist doch sehr eingeschränkt.

Investitionen, die getätigt werden, führen in Folgejahren wieder zu Abschreibungen, die erwirtschaftet werden müssen. D.h. plakativ jeder Stein, den man setzt für diesen muss man für die Zukunft seinen Ersatz schon mit einpreisen.

Gerade in diesem Kontext ist es wichtig, und hier finden sich auch einige Punkte im Haushalt wieder, dass wir Investition auch im Kontext der Nachhaltigkeit tätigen. In diesem Fall führen diese zwar auch weiterhin zu Abschreibungen aber auch zu einer Erhöhung von Effizienz und somit Einsparung von Kosten im operativen Betrieb. Wir sind diesbezüglich sehr erfreut, dass sich auch unsere Vorschläge, Gelder einzustellen zur Prüfung und Planung von Möglichkeiten zur städtischen Energieerzeugung, hier wiederfinden.

Im Rahmen der Sitzung gab es auch Geschenke, so wird zwar die Straßenmeisterei in Abstatt abgerissen und neu gebaut, aber der Landkreis stellt den Winterdienst 2022/23 sicher. Im Rahmen des Lärmschutzes wird Tempo 30 von Schmidhausen nach Beilstein umgesetzt werden. Hoffen wir auf gut motorisierte Fahrzeuge damit auch wirklich eine Lärmentlastung stattfindet und nicht zu viele hochtourig im zweiten Gang den Berg hinauffahren müssen.

Die lebhafteste Diskussion gab es um die Schließung oder Weiterbetrieb des Hallenbades bis 31.03.2023. An dieser Stelle ist zu bemerken, dass alle Argumente sowohl für als auch gegen eine Schließung gleichwertig zu sehen sind.

Die wichtigste Erkenntnis jedoch bleibt: Ohne zusätzliche Mittel bspw. durch einen Förderverein / eine Beilstein Stiftung, werden stets das Thema am Köcheln halten. Vielleicht nimmt sich aus dem Kreis der vielen Anwesenden jemand oder mehrere dieser Thematik an. Es wäre für eine lebendige Bürgerschaft ein gutes Zeichen. Denn wir sollten nicht immer auf Vater Staat vertrauen.

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Meinung, Ihr Feedback.

Wolfgang Behr

FDP-Stadtverband Beilstein

Tel. 01781483583 Wolfgangbehr@hotmail.com